

BUCHMALEREI

Im Mittelalter waren sie vor allem schmückendes Beiwerk zu den wichtigen Handschriften – heute stehen sie oft im Mittelpunkt einer Handschrift: die kostbaren, farbenfrohen und fantasievollen Buchmalereien. Wir betrachten die Geschichte der Buchmalerei und die verwendeten Materialien, insbesondere die Farben. Und wir schauen uns originale Buchmalereien im Museum an.



PRAXIS | Mit selbst hergestellten Farben wird eine persönliche Buchmalerei gestaltet.

SIEGEL UND URKUNDEN

Warum gibt es Urkunden mit Siegeln und was steht darin? Wer hat die Urkunden verfasst bzw. unterschrieben? Wir betrachten einige original mittelalterliche Urkunden mit Siegeln und erfahren einiges über deren Aufbau und Bedeutung zur damaligen Zeit. Die Problematik der verwendeten Materialien und deren Auswirkung auf den Erhalt wird erklärt. Welche Bedeutung die Urkunden für uns heute haben und wie sie aufbewahrt werden, wird bei einem Blick hinter die Kulissen veranschaulicht.



PRAXIS | Eine eigene Urkunde mit den typischen Bestandteilen wird geschrieben und gestaltet. Jedes Kind stellt seinen eigenen Abdruck des Viktorsiegels her.

Weitere Module zu den Themen Papierherstellung, Drucken, Bunt-papiere und Mosaik sind in Vorbereitung. Sprechen Sie uns an!

MUSEUM MACHT SPASS!

GRUPPENANGEBOTE FÜR KINDER IM STIFTSMUSEUM

Für Vorschulkinder und SchülerInnen von Grundschulen bietet das StiftsMuseum Xanten Module zu verschiedenen Themen rund um das StiftsMuseum und den St. Viktor Dom an.



Ziel der Module ist es, den Kindern Aspekte aus Kunst, Kultur und Geschichte näher zu bringen. Durch den großen praktischen Anteil der Module und dem damit verbundenen Umgang mit verschiedenen Materialien - wie Papier, Stein, Textil, Ton und Farbe – werden feinmotorische Fähigkeiten trainiert. Die Wahrnehmungsfähigkeiten der Sinne, z.B. genaues Hinsehen, Details erkennen, Riechen und Fühlen sowie verbales Beschreiben, werden dabei ebenfalls geschult. Nach jedem Modul nehmen die Kinder ihr eigenes Werkstück mit.

Die Module sind einzeln buchbar, lassen sich in die Vorschularbeit der Kindergärten oder in konkrete Themenbereiche der Grundschulen integrieren. Der Schwierigkeitsgrad und Inhalt einzelner Module ist, abhängig vom Alter der Kinder und der Gruppengröße, variierbar.

EINZELANGEBOTE FÜR KINDER IM STIFTSMUSEUM

Kinder, die mit Ihren Eltern das StiftsMuseum Xanten besuchen, können sich auf weitere Angebote freuen:

- Ein kindgerechter Audioguide führt Kinder (6 bis 11 Jahre) durch das Museum.
- Mit dem Heft »Entdeckungs-Tour« können Kinder (10 bis 13 Jahre) auf spielerische und spannende Weise das Museum kennen lernen.



EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 4,- € | ermäßigt: 3,- €
Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Samstag: 10 bis 17 Uhr | Sonn-/Feiertage: 11 bis 18 Uhr

ANMELDUNG

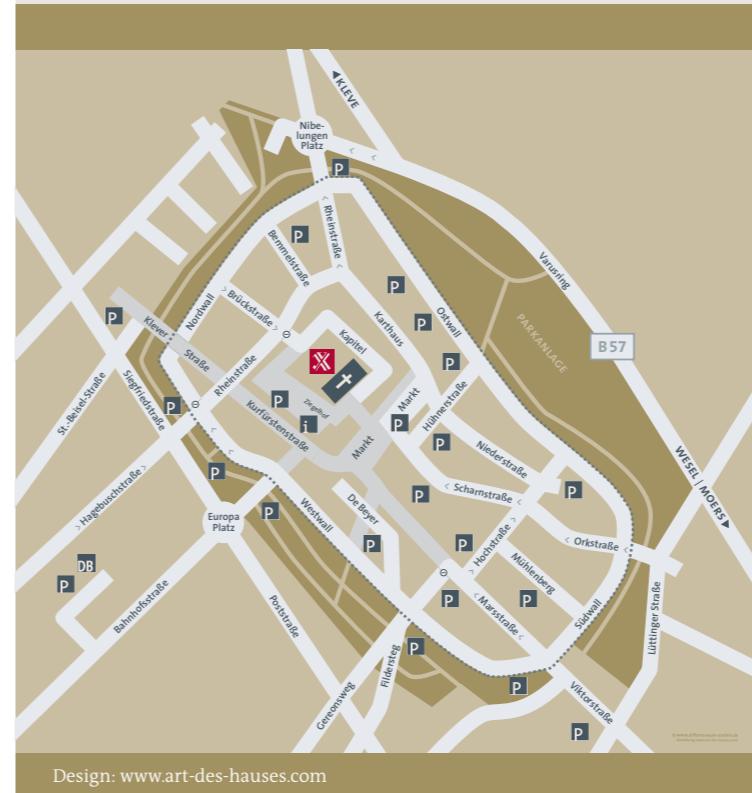
Dauer: 90-120 Minuten pro Modul
Teilnehmer: max. 15 Kinder pro Gruppe
Kosten: 30,00 € pro Gruppe pro Modul
Material: 2,00 € pro Kind pro Modul
Änderungen vorbehalten

Anmeldung: Dienstag bis Sonntag
Telefon 02801-98778 20 (Museumskasse)

STIFTSMUSEUM

Kapitel 21 | 46509 Xanten
Telefon 02801-98778 20 (Museumskasse)
Telefon 02801-98778 0 (Sekretariat)
Telefax 02801-98778 22
www.stiftsmuseum-xanten.de
info@stiftsmuseum-xanten.de

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich an:
Dipl.-Restauratorin Claudia Kienzle
Telefon 02801-98778 15
kienzle@stiftsmuseum-xanten.de



Design: www.art-des-hauses.com



STIFTSMUSEUM
ARCHIV
BIBLIOTHEK
XANTEN



MUSEUM MACHT SPASS!
GRUPPENANGEBOTE FÜR KINDER
IM STIFTSMUSEUM

10 Module für Kinder
im Vor- und Grundschulalter

ENTDECKUNGSREISE MUSEUM

Was passiert in einem Museum? Wer arbeitet im Museum? Was wird im StiftsMuseum Xanten aufbewahrt und gezeigt? – Diese und weitere Fragen rund um das Museum werden näher erklärt. In einer kleinen Führung lernen Kinder vielfältige und spannende Kunstobjekte des StiftsMuseums kennen und schauen im Museumsbetrieb hinter die Kulissen.



PRAXIS | Jedes Kind gestaltet seinen eigenen Museumsraum als Papier-Collage mit Abbildungen der zuvor im Museum betrachteten Kunstgegenstände. Die einzelnen Räume werden zu einem großformatigen Museum zusammengesetzt und weiter durch die Kinder ausgestaltet.

BAU DES XANTENER DOMS

Wie wurde der Xantener Dom eigentlich gebaut? Bei einem Rundgang um den Xantener Dom wird der Bau der Kirche kindgerecht erläutert. Herkunft und Bearbeitung der Materialien Holz und Stein, einfache Bautechniken, Handwerkszweige, sowie früher vorhandene Hilfsmittel wie Kräne, Flaschenzüge und Werkzeuge werden besprochen.



PRAXIS | Neben der Erprobung eines Flaschenzuges zum Lastentransport können sich die Kinder – mit Schutzbrille, Handschuhen und Feile ausgerüstet – als kleine Steinmetze an weichem Porenbetonstein versuchen und ihr eigenes Werkstück gestalten.

KIRCHENGEWÄNDER

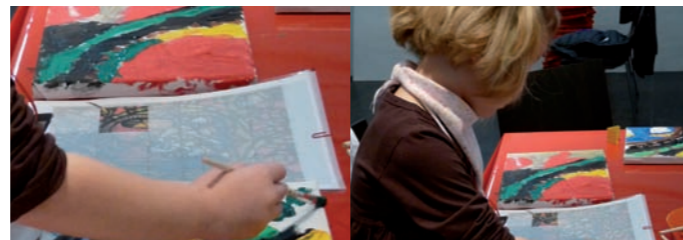
Welche besondere Kleidung trägt ein Priester im Gottesdienst? In der Sakristei des Xantener Doms wird den Kindern durch autorisierte Personen das Anlegen verschiedener Kirchengewänder (Paramente) gezeigt. Wir schauen uns parallel dazu die alten, kostbaren, im Museum ausgestellten Gewänder an. Die Herstellung einiger Gewebe, wie Baumwolle, Leinen, Seide und Samt wird anhand von Fühlproben näher betrachtet.



PRAXIS | Um die aufwändige Herstellung von Gewändern nachempfinden zu können, versuchen sich die Kinder selbst mit verschiedenen Garnen an Handwebrahmen und weben eine Stoffprobe.

FESTTAGE IM KIRCHENJAHR

Auf Entdeckungstour durch den St. Viktor Dom und das StiftsMuseum betrachten die Kinder die zur Jahreszeit passenden Darstellungen, z. B. St. Martin, Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Diese Themen finden sich in unterschiedlichen Materialien - wie Steinskulptur, Glasfenster, Gemälde, Buchmalerei, Holzskulptur und Textil – wieder. Die unterschiedlichen Materialien schauen wir uns näher an. Geeignete Riech- und Fühlproben können hinzugezogen werden, z.B. Weihrauch, Myrrhe.



PRAXIS | Abhängig vom jeweiligen Thema des Kirchenjahres wird ein passendes Motiv z. B. mit Farben oder Sand auf Leinwandkarton gestaltet.

SCHATZKÄSTCHEN

Kostbare Reliquienbehältnisse aus Elfenbein, Knochen, Holz, Gold und Silber werden im StiftsMuseum betrachtet und deren Nutzung und Materialität thematisiert. In Anlehnung an die Reliquienbehältnisse mit ihren Erinnerungsstücken von Heiligen nehmen wir persönliche Erinnerungsstücke in den Blick, die auch die Kinder heute als »Schätze« aufbewahren.



PRAXIS | Die Kinder gestalten ihr eigenes Schatzkästchen aus Filz, Papier, Metallfolie, Glitzersteinchen uvm. über einen Papphohling, um darin ihre ganz persönlichen Schätze aufbewahren zu können.

TIERE IM MUSEUM

Bitte nicht füttern! Auf Spurensuche durch einzelne Museumsräume halten die Kinder mit einer Lupe in der Hand Ausschau nach abgebildeten Tierdarstellungen auf den einzelnen Kunstobjekten. Warum sind hier welche Tiere dargestellt? Kurze Erläuterungen geben Aufschluss über die Bedeutung der Tierdarstellungen.



PRAXIS | Im Museum entdeckte Lieblingstiere werden aus lufttrocknendem Ton nachgebildet. Das Material eignet sich nach dem Trocknen für eine farbliche Gestaltung.

VON DER SCHRIFTROLLE ZUM BUCH

Anhand einer kleinen Zeitreise wird die Entwicklung von der Schriftrolle zum modernen Buch nachvollzogen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Betrachten farbenfroher mittelalterlicher Handschriften und den ersten Buchdrucken. Alte originale Buchschätze können im Museum und in der Bibliothek bewundert werden. Anhand der Betrachtung von Gebrauchsspuren erfahren wir etwas über die Geschichte der alten Bücher.



PRAXIS | Die Kinder basteln ein Bücherwurm-Lesezeichen und/oder stellen ein eigenes fadengebundenes Heft her.

SCHREIBEN IM MITTELALTER

Was ist eigentlich Papyrus und woraus wird Pergament gemacht? Wie schrieb man im Mittelalter? Die Herstellung historischer Schriftträger, Schreibmittel und Tinten wird anhand von Bildern nachvollzogen. Material- und Fühlproben geben eine Ahnung davon, wie schwierig die Schreibkunst im Mittelalter war.



PRAXIS | Mit verschiedenen Schreibgeräten, z.B. der Gänsefeder, werden eigene Schreibversuche historischer Schriften auf Papyrus, Pergament und Papier unternommen.